

Kunstevents

AIROLO

Dauerausstellung - No Limits!

AM LAUFEN

Diese interessante Ausstellung über die Meister der Höhe zeigt die aussergewöhnliche Anpassung von Pflanzen und Tieren an die extremen Bedingungen der alpinen Umwelt, am Beispiel der Artenvielfalt des Val Piora.

Palazzo Immoteco - Via San Gottardo 40 - Tel. 079 938 70 38 - www.ti.ch/mcsn - Sa-So 15.00-18.00 Uhr

ASCONA

Vernissage - Lyonel Feiniger

SAMSTAG, 25. MAI

Um 17.00 Uhr Vernissage der Ausstellung "Auf grosser Fahrt" von Lyonel Feiniger. Mit verschiedenen Ansprachen und musikalischem Intermezzo. In Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Kurt und Barbara Alten. Zu sehen bis 29. September.

Museo Castello San Materno - Via Losone 10 - Tel. 091 759 81 60 - www.museoascona.ch - Do-Sa 10.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr, So 14.00-16.00 Uhr

BIOGGIO

Ausstellungsende - Wolfgang Egon Schneebeil

SONNTAG, 26. MAI

Ende der Ausstellung "Mutamenti" von Wolfgang Egon Schneebeil alias Wesch.

Municipio - Palazzo Comunale - Tel. 091 611 10 50 - Fr 09.45-11.45 Uhr oder nach Anmeldung

BRIONE SOPRA MINUSIO

Ausstellung Emmy Martinoni

AM LAUFEN

Keramikskulpturen und -gefässe, Gemälde auf Leinwand, bemalte alte Balken und weitere Objekte. Besuche nach telefonischer Vereinbarung.

Atelier Cupido dell'Arte - Piazzetta della Chiesa - Tel. 091 743 13 19 - E-Mail: atelier.arte.cupido@asolo.ch - www.emmyart.ch - Mo-So 07.00-12.00 Uhr

BRUSINO ARSIZIO

Ausstellungsende - Franco Valsangiacomo

SONNTAG, 2. JUNI

Ende der Ausstellung mit den neuesten Arbeiten von Franco Valsangiacomo.

Galleria Vecchia Posta - Lungolago P. Roncaioli 69 - Tel. 091 996 11 22 - Sa 14.00-18.00 Uhr, So 10.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr

CAPRIASCA

Dauerausstellung im Freien - Art in bosco

JEDERZEIT BESUCHBAR

Begegnung zwischen Kunst und Natur auf einem für jedermann zugänglichen Ausstellungspfad, der sich durch die stimmungsvollen Buchen- und Kastanienwälder von Capriasca windet. Mit Installationen, die in den Bäumen hängen oder am Boden liegen und die Besucher verzaubern, weil sie natürliche, aber niemals ewige und unveränderliche Schöpfungen der verschiedenen Künstler sind. Die Dauerausstellung im Freien wird jedes Jahr mit neuen Installationen vergrössert, darum lohnt es sich, sie immer wieder zu besuchen.

Via Altano - im Freien

CARONA

Vernissage - Caronaimmagine

SAMSTAG, 1. JUNI

Open-Air-Fotografieausstellung von Frank Horvat, Georg Gerster, Riccardo Comi und den Primarschulen von Ponte Tresa in den Gassen des historischen Dorfkerns von Carona. Bei schlechtem Wetter findet die Vernissage in der Galleria La Loggia statt. Zu sehen bis am 13. Oktober.

Piazza Montaa - www.caronaimmagine.ch - 18.30 Uhr

Neue Ausstellung - Tono Mucchi

AB SAMSTAG, 1. JUNI

Anthologische Ausstellung "Vom Malen zum Digitalen". Zu sehen bis 31. Oktober.

Galleria La Loggia - Piazzale della Chiesa - Tel. 077 413 25 26 - www.gallerialaloggia.ch - Sa-So 16.00-19.00 Uhr



CHIASSO

Spazio Officina, Via D. Alighieri 4

WETTBEWERB - LA SINESTESIA NELL'ARTE

Die von jungen diplomierten Künstlern oder Kunststudenten aus dem Tessin, Graubünden und der insubrischen Region eingereichten Werke werden dem Publikum vorgestellt.

Am morgigen Samstag um 18.00 Eröffnung der von Gianna Macconi, Chasper Pult und Nicoletta Ossanna Cavadini kuratierten Ausstellung. Während der Eröffnung werden Preise an die jungen Künstler vergeben. Thema des diesjährigen Wettbewerbs war die Synästhesie innerhalb der Kunst.

Von Samstag, 25. Mai, bis Mittwoch, 5. Juni, Di-Fr 14.00-18.00 Uhr, Sa-So 10.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr

Galerien

ASCONA

Casa d'Arte Ascona SA - Via Borgo 47 a - Tel. 079 471 90 91

NEUE AUSSTELLUNG NACH UMBAU

Ausstellung "Licht und Schatten" mit neuesten Bildern von Fred Baumann. Weitere Informationen zur Galerie unter www.casadarteascona.ch.

Öffnungszeiten Donnerstag bis Samstag, 15.00-19.00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung

WO DER GEGENSTAND UNGEGENSTÄNDLICH IST

Noch bis übermorgen Sonntag sind die Werke von **Giancarlo Moro** im Museo Epper in Ascona zu sehen

Es ist das Radikale, das dem Betrachter vorerst einmal ins Auge fällt. Dieser strenge Schnitt zwischen Lebendigkeit und Monotonie, zwischen Bewegung und Stillstand, zwischen Schwingung und Ausdruckslosigkeit. Dann sind es die Farben, die sich einem einprägen. Nichts am Werk von Giancarlo Moro ist schrill oder ausfallend. Es sind beruhigende Farbtöne, die dem Auge schmeicheln, die Seele lieblichen. Grün-Blau-Grau-Braun-Schwarz. Auf die Frage, was in der Malerei Moros zu sehen sei, antwortet Kulturjournalist Konrad Tobler, wer sich solche Gedanken mache, gehe grundsätzlich davon aus, dass es ein Etwas gebe, das auch zu benennen wäre. "Obwohl – weil der Gegenstand dieser Malerei das Ungegenständliche ist – sich diese der Sprache radikal entzieht." Dieses "Schicksal" teile sie mit der ungegenständlichen Malerei seit Kandinsky, Malewitsch über Mondrian bis hin zu Rothko. Und: "Die Malerei von Moro ist reine selbstreferentielle Malerei ohne Überbau... oder, um das kruder zu sagen: Die Malerei besteht aus dem Material des Trägers, der Farbe / den Farben, den schichtweisen Spuren von Pinsel und Spachtel. Punkt." Die Kunstkritikerin Maria Will ihrerseits schreibt im Ausstellungskatalog



der im Museo Epper in Ascona laufenden Ausstellung, dass Moro in der Zeit, im Licht, in der Materie und im Raum – und in den unterschiedlichen Beziehungen zueinander – den Anfang und den Schluss

seiner kreativen Suche sehe. "Die Beharrlichkeit, mit der er diesem Werkverständnis treu bleibt – kompliziert in seinen extrem engen und zugleich potentiell unendlichen Grenzen – sowie die Qualität eines jeden seiner Bilder, haben die verschiedenen Kommentatoren veranlasst, die Strenge der Malerei von Giancarlo Moro hervorzuheben, die von der ausführenden bis zur moralischen Ebene reicht." Mit zunehmender Reife zeige sich im malerischen Diskurs von Moro seine Zugehörigkeit zur breiten Kategorie des Minimalismus. Man beobachte eine zunehmende, extreme Reduktion der Kompositionselemente zugunsten einer verstärkten Aura. Moro wurde am 21. Mai 1944 in Genf geboren, studierte visuelle Erziehung und war bis 2004 als Lehrer tätig. Studienaufenthalte führten ihn nach Deutschland und England. Er lebt und arbeitet in Cavigliano. Die Werkschau *Freude an Zwischenräumen* ist noch bis übermorgen Sonntag zu sehen.

"I piaceri dell'intervallo", Ausstellung von Giancarlo Moro, bis Sonntag, 26. Mai, Freitag, 10.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag, 15.00-18.00 Uhr, Museo Epper, Via Albarelle 14, Ascona, Eintritt frei. bs

Galleria 13 bringt Leben in die Via S. Gottardo



Die verkehrsreiche Via San Gottardo in Muralto hat sich gemacht. Nicht nur dank der Bäume, die den Weg säumen, und der Sitzbänke, die zu einer kurzen Verschnaufpause einladen. Auch die Geschäfte beleben die von Touristen eher selten besuchte Strasse. Neben dem SR Take Away, das mexikanische und indische Spezialitäten anbietet, ist vor Kurzem eine Galerie aufgegangen. Das Schaufenster neben der Eingangstür besticht mit einzigartigen Handtaschen und knallig bemalten High Heels, die sich kaum für einen Spaziergang über

die Pflastersteine der Piazza Grande eignen. Im Innenraum ist ein kunterbunter Mix aus verschiedenen Kunstrichtungen auszumachen. Die Galleria 13 Lago Maggiore gehört Julia Manolova und Wolfgang Krink. Sie ist eine bulgarische Künstlerin, die sich vor allem dem Fotorealismus und Surrealismus widmet, er ein deutscher Fotokünstler. Seine Fotografien seien in Glas vakuumiert, erklärt er und streicht leicht über eines seiner Kunstwerke: Eine weissbekleidete Blondine verschüttet lasziv eine Tasse Milch. In den unter dem Ausstellungs-

raum liegenden Kellergewölben gibt es noch mehr zu sehen. Und zu riechen. Keine Spur von Mief. Es duftet nach... Rosen? Oder Weihnachten? Angenehm jedenfalls. Krink hat 100'000 gebrauchte Teebeutel gesammelt und sie mit Bildern und anderen Kunstobjekten zu einer Installation arrangiert. Bunt ist sie, die neue Galerie. Frisch und lebendig. Sympathisch schrill.

Galleria 13 Lago Maggiore, Öffnungszeiten Di bis Fr 10.30 bis 18.00, Sa 10.30 bis 16.00 Uhr, Via San Gottardo 13, Muralto-Locarno. bs

Kunstevents

GIUBIASCO

Vernissage - Dina Moretti

SAMSTAG, 25. MAI

Um 11.00 Uhr Vernissage der Ausstellung "Tracce" mit Gemälden von Dina Moretti. Die Ausstellung wird von Florinda Balli, Journalistin und Autorin, eröffnet. Im Anschluss Aperitif. Zu sehen bis 20. Juli.

Galleria Job - Via Borghetto 10 - Tel. 079 621 37 38 - www.fotolabojob.ch - Mo-Fr 08.45-11.00 / 13.45-18.30 Uhr, Sa 08.45-12.00 Uhr

LOCARNO

Neue Ausstellung - Marion Baruch

AB SOFORT

Structured detour. Kuratiert von Noah Stolz. Eintritt frei.

La Rada - Spazio per l'arte contemporanea - via della Morettina 2 - Tel. 076 439 18 66 - www.larada.ch - Do-Sa 14.00-19.00 Uhr

Vernissage - Stephan Spicher

SAMSTAG, 25. MAI

Um 17.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung "Elementals" mit einer Auswahl der jüngsten Arbeiten des Basler Künstlers Stephan Spicher, die eng mit den Elementen der Natur verbunden sind. Die Ausstellung kann bis 14. Juli besucht werden.

Casa Rusca - Piazza S. Antonio 1 - Tel. 091 756 31 85 - www.museocasarusca.ch - Di-So 10.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

Vernissage - Gegenüberstellung zweier Künstlerinnen

FREITAG, 31. MAI

Mit der Malerin Francine Mury und der Bildhauerin Veronica Branca-Masa stellt die Wolf Gallery zwei renommierte Tessiner Künstlerinnen unter dem Titel "Giustapposizione" gegenüber. Die Vernissage findet um 18.00 Uhr statt. Zu sehen bis 6. Juli.

Wolf Gallery - Via S. Balestra 1a - Tel. 091 225 46 08 - www.wolfgallery.ch - Di-Fr, So 12.00-18.30 Uhr, Sa 10.00-16.00 Uhr

LUGANO

Neue Ausstellung - Insonne

AB SOFORT

Skulpturenausstellung von über zwanzig jungen Künstlern. Zu sehen bis 19. Juni.

Sonnenstube - c/o Spazio Morel - Via Adamini 4 - Tel. 075 407 38 04 - www.diesonnenstube.ch - Sa 14.00-18.00 Uhr

Ausstellung im Freien - Lichtmomente

AM LAUFEN

Skulpturenausstellung von Helidon Xhixha. Seine in der Sonne leuchtenden Skulpturen können auf einem Spaziergang durch Lugano die ganze Saison, bis 22. September, besichtigt werden.

Parco Ciani, Rivetta Tell oder Piazza Dante und viele andere Orte in der Stadt - im Freien

MINUSIO

Ausstellungsende - Ireneo Nicora

SONNTAG, 26. MAI

Ende der Ausstellung "Cento Passi. La paura di dimenticare, il bisogno di ricordare" von Ireneo Nicora. Diese befasst sich mit Hinterlassenschaften menschlichen Glücks und Scheiterns.

Centro Culturale Elisarion - Via Rinaldo Simen 3 - Fr-So 15.00-18.00 Uhr

MONTAGNOLA

Ausstellungsende - Fotografien von Giosanna Crivelli mit Texten von Hermann Hesse

SONNTAG, 26. MAI

Die renommierte Landschaftsfotografin Giosanna Crivelli wuchs in Montagnola in unmittelbarer Nachbarschaft von Hermann Hesse auf, und den beiden war die Verbundenheit mit der Tessiner Landschaft gemein. Vor diesem Hintergrund entstand 2007 die Ausstellung mit über 40 der schönsten Fotografien Crivellis, die sie selbst mit Hesse-Zitaten kombinierte. Über ein Jahr nach ihrem Tod und zu ihrem 70. Geburtstag wird diese berührende Ausstellung nun erneut gezeigt – nur noch bis Sonntag.

Museo Hermann Hesse - Torre Camuzzi - Ra Cürta 2 - www.hessemontagnola.ch - täglich 10.30-17.30 Uhr

MORCOTE

Ausstellungsende - Panta rei

SONNTAG, 26. MAI

Ausstellung mit Fotografien von Gonca Perunkovska.

Galleria 9m2 - Riva dal Garavéll 20 - Tel. 076 336 99 08 - www.9m2.gallery - Durch die Schaufenster immer einsehbar, ansonsten auf Voranmeldung

ORSELINA

Openair-Ausstellung - Skulpturen im Park

JEDERZEIT BESUCHBAR

Im Park werden Skulpturen von verschiedenen Künstlern ausgestellt. Bis Frühjahr 2020.

Park - Im Freien